



[Online-Version anzeigen](#)

Newsletter No. 3

luca

Zugang nun auch mit der luca-App

Seit dem 10. April können Besuchende der Beratungsstelle auch die luca-App nutzen

Was ist luca ?

luca ist eine Lösung, die eine schnelle, datenschutzkonforme Kontaktdatenverwaltung und Kontaktnachverfolgung für private Treffen und öffentliche Veranstaltungen, für Geschäfte und Gastronomie ermöglicht und dabei die Gesundheitsämter einbindet und deren Arbeit erheblich vereinfacht.

Wie funktioniert luca ?

Im Kern ist luca ganz einfach: luca hat drei zentrale Schnittstellen – den Gastgeber, den Gast/User und die Gesundheitsämter. Als Gast melde ich mich einmal in der App mit meinen Daten auf einem mobilen Endgerät an. luca generiert einen sich minütlich ändernden QR-Code, der meinem Endgerät zugeordnet ist. Mit diesem „Pass“ kann ich mich in Locations einchecken – egal, ob Wochenmarkt, Kirche, Restaurant, Geschäft oder Familientreffen. Alles was der „Gastgeber“ dafür benötigt, ist ebenfalls ein Handy mit der luca App. Ich checke per Scan bei meinem Gastgeber ein und werde z.B. automatisch ausgeloggt, wenn ich den Ort wieder verlasse. Tritt ein Infektionsfall ein, werden alle Gäste dieser Location informiert, die sich zur betreffenden Uhrzeit dort aufgehalten haben. Parallel werden die Gesundheitsämter informiert, die dann automatisch Zugriff auf die Daten der übrigen Gäste haben. Zusätzlich bietet die App ein Kontakttagebuch an. Hier sehe ich bis zu 30 Tage zurück, wo ich wann war – genau das Kontakttagebuch, was Virologen wie Christian Drosten empfehlen. Auch einen analogen Schlüsselanhänger haben wir. Auch ohne Smartphone kann man mit luca sicher einchecken.

Wo sind meine Daten ?

Die generierten Daten werden dezentral verschlüsselt und teilen sich ebenfalls auf drei Schnittstellen auf: Gastgeber, Gast und Gesundheitsamt. Müssen die Daten durch ein Gesundheitsamt entschlüsselt werden, muss diese Entschlüsselung mindestens einmal freigegeben werden – entweder durch die Gäste, oder durch einen Gastgeber:in. Gastgeber:innen, Veranstalter:innen, Betreiber:innen, wir selbst oder Dritte haben zu keinem Zeitpunkt Zugriff auf die Daten. Die verschlüsselten Daten werden in Deutschland bei einem nach ISO-27001 zertifizierten Anbieter gespeichert.

Können Mitarbeitende der Beratungsstelle meine Daten einsehen?

Nein, zu keinem Zeitpunkt können die Mitarbeitenden der Beratungsstelle deine Kontaktdaten oder andere Informationen in deiner luca App lesen.

(gbw)



Feierliche Würdigung für das Lebenswerk: Aidshilfe Niedersachsen verlieh ihre 2. Ehrenmitgliedschaft an Hans Hengelein

In einer feierlichen Online-Veranstaltung verlieh die Aidshilfe Niedersachsen (AHN) ihre 2. Ehrenmitgliedschaft an Hans Hengelein live aus dem Peppermint Park Studios in Hannover. Über 70 Teilnehmende konnten der Übergabe der Urkunde an den sichtlich gerührten Hans Hengelein zusehen. Als Datum wurde der Welt-Gesundheitstag mit dem diesjährigen Motto „gesundheitliche Chancengleichheit“ gewählt. Zuvor gab es eine hochkarätige Talk-Runde mit Dr. Hans Jäger (live zugeschaltet aus München), Dr. Christian Wichers und Hans Hengelein, in der sie mit dem Online-Publikum über mögliche Lücken in der Prävention von HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen diskutierten.

Zukunft der Aidshilfen – Sexuelle Gesundheit und sexuelle Communities

Dr. Hans Jäger, einer der ersten Ärzte in Deutschland, die sich mit HIV beschäftigten und Dr. Christian Wichers, Spezialist in der Versorgung von Trans* Menschen, diskutierten mit Hans Hengelein über die zukünftige Ausrichtung der niedersächsischen Aidshilfen.

„Die Dunkelziffer von nichtdiagnostizierten HIV-Infektionen ist nach wie vor eine große Herausforderung für die Aidshilfen“ betonte Dr. Hans Jäger, HIV-Spezialist aus München. Dr. Christian Wichers, Vorstand der AHN, verwies auf die Einzigartigkeit der Aidshilfen als Orte, in denen Menschen vorurteilsfrei über Sexualität sprechen können und das große Potential für die Aidshilfen als Anlaufstellen für sexuelle Gesundheit - als Beratungsstellen, die weit über das Themenfeld HIV hinaus aufgestellt sind und so auch zukünftig von außen wahrgenommen werden.

Aidshilfen als einzigartige Expert*innen für Selbsthilfe

In seiner anschließenden Rede betonte Hans Hengelein, die Wichtigkeit Menschen mit HIV und anderen sexuell

übertragbaren Infektionen zu Expert*innen in eigener Sache zu machen: „Die Aidshilfen verfügen über eine einzigartige Selbsthilfe-Kompetenz, die Betroffene von Objekten zu selbstbewussten, handelnden Subjekten machen können.“ Hierfür sei allerdings auch eine nachhaltige Finanzierung notwendig. In der Laudatio hob Prof. Dr. Matthias Stoll, Vorstand der AHN, das unermüdliche Engagement von Herrn Hengelein vor: sein jahrzehntelanges engagiertes Arbeiten, das die rechtliche und gesellschaftliche Situation von Menschen mit HIV, auch über Niedersachsen hinaus, verbessert und gestärkt hat. Er war für die Aidshilfen ein verlässlicher und streitbarer Ansprechpartner auf Landesseite, der durch seine eigene Biografie viele Impulse gesetzt hat. Hierfür dankten ihm die Aidshilfen mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und der Rezitation einer Adaption des Gedichts „Trutz Blanke Hans“ des deutschen Lyrikers Detlev von Liliencron.

Video-Botschaften der Sozialministerin Daniela Behrens

Durch das Programm führte Bernd Weste, Ehrenvorsitzender der Hannöversche Aidshilfe und Inhaber des Bundesverdienstkreuzes.

Videobotschaften der niedersächsischen Sozialministerin Daniela Behrens, von Winfried Holz, Vorstand der Deutschen Aidshilfe sowie vom HIV-Aktivisten und 1. Ehrenmitglied der AHN Jean-Luc Tissot rundeten die Verleihung ab.

Teilnehmende der Veranstaltung und der Talk-Runde waren:

Hans Hengelein: 1. Referent für homosexuelle Lebensweisen im niedersächsischen Sozialministerium, zudem ab 2006 Aidskoordinator des Landes, ab 2015 bis zum Ruhestand 2019 für den gesamten LSBTQI Bereich zuständig. 2. Ehrenmitglied der AHN.

Dr. Hans Jäger: Einer der ersten deutschen Ärzte, die sich mit dem HI-Virus beschäftigten. 1986 gründete er die Immunambulanz im Schwabinger Krankenhaus und behandelte dort die ersten HIV-Patienten in München. Vier Jahre später ließ er sich in einer eigenen HIV-Schwerpunktpraxis in München nieder, die heute das größte und wichtigste ambulante Behandlungszentrum in Bayern ist.

Dr. Christian Wichers: Vorstandsmitglied der Aidshilfe Niedersachsen, Vorstandsmitglied der Hannöverschen Aidshilfe, Allgemeinmediziner in Hannover, PrEP-Verordner

Prof. Dr. med. Matthias Stoll: Vorstandsmitglied der Aidshilfe Niedersachsen, Infektiologe und leitender Oberarzt der Klinik für Rheumatologie und Immunologie Medizinische Hochschule Hannover (MHH), Mitglied der NieAGNÄ (Niedersächsische Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte in der Versorgung HIV-Infizierte)

Bernd Weste: Ehrenvorsitzender der Hannöverschen Aidshilfe, Träger des Bundesverdienstkreuzes

Jürgen Hoffmann: Vorstandsmitglied der Aidshilfe Niedersachsen, ehem. Geschäftsführer der Braunschweiger Aidshilfe

Eckart Liss: Musiker und Künstler aus Hannover, Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Niedersächsischen Verdienstordens

Christin Engelbrecht: Geschäftsführerin der Aidshilfe Niedersachsen

Hier der Link zur Aufzeichnung der gesamten Verleihung

<https://www.facebook.com/aidshilfe.nds/videos/732777334142811>





Unser STAMMI

QUEERfriday – digital ...und wir sehen uns!
So haben wir die Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu bleiben. Natürlich geht es um Beisammensein, miteinander reden und eine gute Zeit zu verbringen. Geplant ist das Treffen 14 tägig am Freitag Abend stattfinden zu lassen. Unser Stammtisch ist ab 19 Uhr geplant und findet mit dem Videokonferenztool Zoom statt. Neben dem Gemeinschaftsraum können wir für Gespräche in kleinerer Runde zusätzliche Räume öffnen.
Was müsst ihr tun, um am Stammtisch teilzunehmen?
Schreibt uns eine e-mail an queerfriday@queerstroemung.de und ihr erhaltet von uns eine Mail mit den Zugangsdaten. Die Zugangsdaten bitte vertraulich behandeln und nicht weiterleiten.

Die Termine im Mai : 07. & 21.05.2021

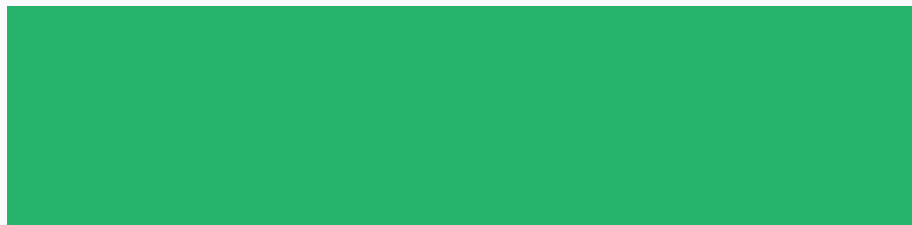
[Zum Projekt](#)



Wir sind kräftig am planen

Es geht immer weiter und Suck für Stück nimmt der CSD-WHV Gestalt an. Die Webseite wird erneuert und auf den aktuelle Stand gebracht, dort könnt ihr auch immer die Neuigkeiten erfahren.
Ein kleiner Tream wird wahr werden und ob der CSD nun als Präsenzveranstaltung oder als Online-Variante stattfinden wird, wir werden ihn feiern.

**Ihr möchtet uns unterstützen?
Meldet euch einfach unter info@csd-whv.de**



A vibrant rainbow graphic with two white profiles of faces facing each other, set against a dark background. The rainbow colors transition from purple on the left to red on the right.

IDAHOBIT 2021

ONLINE

17-05 18 UHR

Zugangsdaten unter
queerfriday@queerstroemung.de

IDAHOBIT 2021

Der Tag wurde bei seiner Gründung als International Day Against Homophobia (Internationaler Tag gegen Homophobie) ausgerufen und häufig als IDAHO (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen US-Bundesstaat) abgekürzt. 2009 wurde in Anerkennung, dass Diskriminierung aufgrund sexueller Orientierung sich von Transphobie unterscheidet, aber wegen der gemeinsamen Standpunkte gegen Heteronormativität ein gemeinsamer Aktionstag stattfinden sollte, Transphobie dem Namen hinzugefügt und der Tag als International Day Against Homophobia and Transphobia (Internationaler Tag gegen Homophobie und Transphobie) oft auch mit IDAHOT abgekürzt. Seit 2015 ist auch Biphobie im Namen enthalten und seit 2016 Interphobie. Die Buchstaben B und I in der Abkürzung IDAHOBIT verweisen auf Bi- und Intersexualität. Da wir uns nicht zum Spaziergang treffen können, wollen wir uns Online treffen und zusammen einen Tee, Kaffee, Bier, Wein oder was auch immer zusammen trinken und uns einen schönen Abend mit vielen schönen Gesprächen und Begegnungen machen.

Die Zugangsdaten sind unter queerfriday@queerstroemung.de zu erhalten.

Veranstaltet wird der Abend von Gay in Wilhelmshaven und Umzu, QUEERströmung und der Aids-Hilfe FRI-WHV-WTM e.V.

Das Treffen wird dann auf Zoom stattfinden.

#HIVUndArbeit



1. Mai: Mit HIV arbeiten? Na klar!

Schon gewusst? Menschen mit HIV können in jedem Job arbeiten. Sie sind genauso leistungsfähig wie andere und Angst vor Ansteckung muss niemand haben: HIV ist im Alltag und im Berufsleben nicht übertragbar. Diese Botschaft wollen HIV-positive Arbeitnehmer_innen zum Tag der Arbeit 2020 verbreiten. Denn noch immer erleben Menschen mit HIV im Berufsleben Diskriminierung. Seien es (unzulässige) Nachfragen im Einstellungsverfahren, das Verlangen ärztlicher Atteste oder abwertende Kommentare von Kolleg_innen nach einem HIV-Coming-out.

Auf dieser Seite stellen wir die Aktion vor und bündeln Informationen rund um das Thema HIV und Arbeit.

Wie die aktuelle Situation von Arbeitnehmer_innen mit HIV aussieht, betrachten wir aus verschiedenen Perspektiven auf der Webseite hiv-diskriminierung.de im Artikel „Karriere und Beruf mit HIV? Na klar!“.

Covid-19 hat die Arbeitssituation von vielen erheblich verändert, eingeschränkt oder auch einfach beendet. Die aktuelle Situation macht deutlich, wie wichtig Solidarität in Arbeitskontexten ist, sei es in Bezug auf Corona oder HIV. Daher ist HIV in der Arbeitswelt auch jetzt für uns ein wichtiges Thema. Seien wir gemeinsam solidarisch – jetzt erst recht!

Zwei Drittel der Menschen mit HIV in Deutschland sind erwerbstätig. Sie dürfen in jedem Job arbeiten, auch im Gesundheitswesen, in der Kinderbetreuung oder in der Gastronomie.

Zum 1. Mai 2020 machen HIV-positive Arbeitnehmer_innen zusammen mit der Aidshilfe deutlich: HIV spielt im Job keine Rolle!

Geplant war es, diese Botschaft mit einem eigenen Block auf der Berliner DGB-Demo auf die Straße zu tragen. In Zeiten von Corona ist das nicht möglich, die Demonstration wird nicht stattfinden. Unsere Aktion aber schon! Wir verbreiten – mit eurer Hilfe – unsere Botschaft im Netz und im Freund_innenkreis. Macht mit!

Inhaltlich verantwortlich gemäß § 10,
Abs. 3 MDStV und § 5 TMG:
Aids Hilfe
Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund
e.V.
Paul-Hug-Straße 60
26382 Wilhelmshaven
info@wilhelmshaven.aidshilfe.de
04421-21149

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Aids Hilfe FRI-WHV-WTM e.V.
angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2021 Aids Hilfe FRI-WHV-WTM e.V.